

Zeitschrift: Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe
Band: 75 (1978)
Heft: 8

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur

Das neue Kindesrecht, Berner Tage für die juristische Praxis 1977. Verlag Stämpfli & Cie. AG, Bern, 140 Seiten, Fr. 36.—.

Nun liegt auch die vorstehend erwähnte Abhandlung zum neuen Kindesrecht vor, die wir bereits zu Beginn dieses Jahres (Heft 1/S. 15) in einer Zusammenstellung der Veröffentlichungen zum neuen Recht erwähnt haben. Der Band umfasst fünf Referate: Die Begründung des Eltern-Kind-Verhältnisses; Die Gemeinschaft der Eltern und Kinder; Unterhaltspflicht, Unterstützungspflicht, Kindesvermögen; Die elterliche Gewalt; Das Übergangsrecht. Die Beiträge stammen von Persönlichkeiten, die über die besten Fachkenntnisse zu diesem Rechtsgebiet verfügen und zur Hauptsache auch die ganze Entstehungsgeschichte miterlebt, vor allem aber weitgehend geprägt haben. Jedes Referat ist mit einer detaillierten Inhaltsübersicht versehen, was dem Praktiker das Nachschlagen zur Klärung bestimmter Fragen ganz wesentlich erleichtert. Im Anschluss an jedes Referat finden wir die Diskussionen zum betreffenden Thema, wodurch Fragen, die für die Rechtsanwendung von besonderem Interesse sind, behandelt und geklärt werden.

M.H.

Drogalkohol

Die neue vierteljährlich erscheinende Zeitschrift "Drogalkohol" der Schweizerischen Fachstelle

für Alkoholprobleme, SFA, wendet sich an alle, die beruflich oder ehrenamtlich mit Alkoholproblemen zu tun haben. Sie will Sozialarbeitern, Ärzten, Behördemitgliedern und Mitarbeitern staatlicher und privater Stellen grundsätzliche Informationen über Für- und Vorsorge liefern. Der Titel ist in doppelter Hinsicht ein Programm: Einerseits berichtet die Zeitschrift über Alkohol- und andere Drogenabhängigkeiten, andererseits stellt sie den Alkohol in die Reihe der abhängigkeitsbildenden Drogen.

Mit dieser Zeitschrift beabsichtigt die Schweizerische Fachstelle für Alkoholprobleme in Lausanne eine Lücke im Angebot der Fachzeitschriften zu schliessen. Drogalkohol soll auf anspruchsvolle und doch verständliche Weise dem Erfahrungsaustausch zwischen den Fachleuten unseres Landes dienen. Da die Zeitschrift in einer deutschen und einer französischen Ausgabe erscheint, fördert sie auch die Kontakte zwischen den Sprachgebieten.

Die Nummer 1/1978 befasst sich in drei Artikeln mit Fragen der Behandlung von Alkoholkranken. Ein Artikel warnt vor der Illusion, dass Alkoholiker nach einer Kur ohne weiteres wieder mässig trinken können. Ein Artikel mehr allgemeiner Art zeigt, dass auch — und gerade! — in Weinländern Alkoholprobleme zu finden sind.

Kostenlose Probenummern können von der SFA, Postfach 203, 1000 Lausanne 13, bezogen werden.

SFA

Seminar über Klient und Kleinkredite

Sozialarbeiter aus allen Bereichen der öffentlichrechtlichen und privaten Sozialarbeit planen eine schweizerische Tagung im Gottlieb Duttweiler-Institut, "Park im Grüene", Rüschlikon, zum Problemkreis "Klient und Kleinkredite".

Informationen, Erfahrungen, Fallbeispiele, Unterlagen, Fakten, Anregungen usw. sind möglichst rasch einzureichen bei Herrn Hans Fuess, Sozialarbeiter, Solothurnstrasse 76, 4562 Biberist. Das Seminar wird im November 1978 durchgeführt. Genaues Datum und Programm werden später bekanntgegeben.